



Pressemitteilung

Eine Stadt im Dialog – Einladung zu einem digitalen Bürger*innenDialog mit dem Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Am 30.11.2020 um 19:00 Uhr wird der Bürgermeister von Lübeck Jan Lindau in einem Bürger*innenDialog im Livestream zum Beitritt der Hansestadt Lübeck zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus Stellung nehmen.

Am 23.11.2020 fand ein digitaler Bürger*innenDialog statt, welcher von der Interkulturellen Begegnungsstätte e.V. – Haus der Kulturen in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e.V. (NeMO) ausgerichtet wurde. Das Thema: Stadtgesellschaft Lübeck rassismus- und diskriminierungskritisch neu denken!

Am 30.11.2020 wird der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck – direkt aus dem Rathaus – auf die Ergebnisse des Bürger*InnenDialogs vom 23.11.20 eingehen und in seiner Funktion zum Beitritt Lübecks zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus Stellung nehmen und direkt auf den konkreten Aktionsplan der Hansestadt eingehen.

Lübeck ist die zweite Kommune in Schleswig-Holstein, die sich 2020 mit dem Eintritt in die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus öffentlich positioniert und in ihrem Handeln für eine gerechte, diskriminierungskritische und solidarische Gesellschaft ausspricht.

Die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus wurde 2004 als eine Initiative der UNESCO gegründet und verzeichnet derzeit rund 150 Mitgliedsstädte. Sie alle haben sich der Aufgabe verschrieben, jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung auf kommunaler Ebene zu bekämpfen, auf gesellschaftliche Pluralität zu achten, Solidarität zu fördern und für Menschenrechte einzustehen.



Wie kann die Agenda der Städtekoalition gegen Rassismus nun nachhaltig von der Lübecker Politik und Stadtverwaltung umgesetzt werden? Inwieweit können die Aktivitäten von Migrant*innenorganisationen sowie einzelner Akteur*innen in diese Prozesse einbezogen werden? Welche Impulse kann die Zivilbevölkerung geben? Diese Fragen standen im Zentrum des ersten Bürger*innenDialogs 2020.

Welche Rolle fällt den Kommunen im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung zu?

Die Lübecker*innen haben nun die Möglichkeit, die Antworten auf diese und ähnliche Fragen aus der ersten Hand zu bekommen.

Das Gespräch mit dem Bürgermeister wird ca. 1,5 Stunden dauern. Geplant ist unter anderem ein Online-Beitrag des Vorsitzenden des BV NeMO Herrn Dr. Ümit Koşan mit einem Kurzbericht vom Bürger*innenDialog am 23.11.20.

Die Moderation übernimmt Frau Dr. Imke Lode.

Zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung braucht man keine Anmeldung.

Der Zugriff auf den Livestream und den Chat erfolgt über die Homepage des IKB e.V. www.hausderkulturen.eu ohne Anmeldung.

Weitere Details sind ebenfalls auf dieser Homepage zu finden. Für Fragen vor Ort steht Ihnen Herr Rafael Jancen (IKB e.V. Haus der Kulturen) per E-Mail unter jancen@hausderkulturen.eu oder telefonisch unter 0451 – 75 532 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen regen Austausch!

Pressestelle:

Frau Irina Serdyuk
Tel: +49 30 568 20 303
Mobil: +49 (0) 151 519 45 868
presse@bv-nemo.de

BV NeMO e.V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin
www.bv-nemo.de